



Süddeutscher Kempo-Cup 2023 in Hallbergmoos



Informationen zum Wettkampf

Kategorie Kata:

für Weiß- bis Braungurte

Die Teilnehmer werden ihren Graduierungen entsprechend in drei Leistungsstufen eingeteilt:

Unterstufe: 10. Kyu bis 8. Kyu (Weiß, Weiß-Gelb, Gelb)

Mittelstufe: 7. Kyu bis 6. Kyu (Orange, Grün)

Oberstufe: 5. Kyu bis 1. Kyu (Blau, Violett, Rot, Braun)

Jeder Teilnehmer muss im Verlauf des Wettbewerbs zwei unterschiedliche Katas/Sternformen (siehe „Beschreibung Sternform“ ganz unten) in seiner Leistungsstufe vorführen.

In der 1. Runde eine Pflicht-Kata, die seiner Graduierung entspricht (vgl. Prüfungsordnung). In der 2. Runde eine Kata nach freier Wahl.

Die Unterstufe zeigt in der 1. Runde eine Technik nach freier Wahl in der Sternform (gilt nur für 10. und 9. Kyu) bzw. Pflicht-Kata (gilt nur für 8. Kyu). In der 2. Runde eine Technik in der Sternform oder Kata nach freier Wahl.

Die Katas bzw. Sternformen (Einzeltechniken) sind bereits bei der Anmeldung zu benennen.

Zuerst wird die 1. Runde über alle Leistungsstufen durchgeführt, dann folgt die 2. Runde.

Durch Addition der Punktbewertungen der Kampfrichter werden in jeder Leistungsgruppe vier Finalisten ermittelt.

In der Finalrunde werden jeweils die Platzierungen 1 bis 4 ermittelt. Jeder Finalist zeigt eine Kata nach freier Wahl. Die finale Kata ist der Turnierleitung zu Beginn der Finalrunde anzumelden. Alle Katas/Sternformen werden auf dem Hallenboden vorgeführt.



Wertungskriterien:

Die Kata muss mit Kompetenz ausgeführt werden und ein klares Verständnis der in ihr enthaltenen traditionellen Prinzipien zeigen. Während der Darbietung eines Wettkämpfers achten die Kampfrichter auf folgende Punkte:

- a. Eine realistische Demonstration der Bedeutung der Kata.
- b. Verständnis für die verwendeten Techniken (BUNKAI).
- c. Gutes Timing, Rhythmus, Geschwindigkeit, Balance und Fokussierung der Kraft (KIME).
- d. Richtiger und angemessener Einsatz der Atmung zur Unterstützung des KIME.
- e. Richtige Fokussierung der Aufmerksamkeit (CHAKUGAN) und Konzentration.
- f. Richtige Stände (DACHI) mit angemessener Spannung in den Beinen.
- g. Angemessene Spannung im Bauch (HARA) und kein Auf und Ab der Hüfte während der Bewegung.
- h. Richtige Form (KIHON) des gezeigten Stils.
- i. Die Darbietung sollte auch in Hinblick auf andere Entscheidungskriterien wie den Schwierigkeitsgrad der gezeigten Kata betrachtet werden. (Quelle: WKF)

Sollte der Wettkämpfer seine Kata/Sternform nicht zum Ende bringen bzw. er den Ablauf nicht fortsetzen kann, erhält er eine Chance seine Kata/Sternform noch mal zu starten. Allerdings muss er dies dem Kampfgericht mitteilen. Die Chance gilt nur in der 1. und 2. Runde. Eine Wiederholung ist nicht möglich, wenn die komplette Kata/Sternform gezeigt wurde aber der Wettkämpfer glaubt, dass die Vorführung nicht gelungen sei! In der Finalrunde ist keine Wiederholung möglich!

Kategorie Hindernis- parcour:

für Weiß-, Weiß-Gelb und Gelb-Gurte und nur bis 10 Jahre

Die Teilnehmer müssen nacheinander einen festgelegten Hindernisparcour in der Halle durchlaufen.



Wertungskriterien:

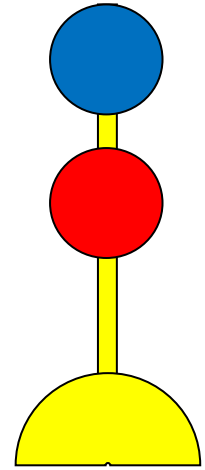
Bei jeder Person wird die Zeit für den kompletten Durchlauf gestoppt. Bei Fehlern werden „Strafsekunden“ gegeben. Vor der Durchführung wird der Parcour durch die Wettkampfleitung vorgeführt. Eine spezielle Vorbereitung zu Hause oder im Training ist nicht nötig.

Kategorie Kumite

für Weiß- bis Violett-Gurte

am Ball:

Der Wettkämpfer befindet sich in Kampfstellung stehend vor zwei auf einer Soundkaratestange mit Standfuß aufgesteckten Bällen, welche sich in Chudan- und Jodan-Höhe befinden. Er führt 30 Sekunden lang verschiedene Angriffstechniken (Tsuki, Uchi und Keri) an den Bällen aus. Es stellt eine Heranführung an Jiyu-Kumite dar, allerdings ohne Partner und Verletzungspotential durch diesen.



Es gibt jede nach Anmeldung verschiedene Leistungsstufen, es wird entsprechend der Graduierung bewertet.

Kampffläche: 4m x 4m (quadratisch), Hallenboden, Soundkaratestange zentral aufgestellt

Wertungskriterien:

- a. Distanz zum Ball: Die Bälle dürfen nicht berührt werden, die Technik muss präzise unmittelbar von dem jeweiligen Ball arretiert werden.
- b. Beidseitigkeit: Die Extremitäten der linken und rechten Seite sollen sinnvoll eingesetzt werden.
- c. Variation der Höhe: Es sollen sowohl Techniken im Chudan als auch Jodan-Bereich verwendet werden. Diese Bereiche werden sowohl von den oberen, sowie auch unteren Extremitäten abgedeckt.
- d. Technikvielfalt: Das Technikrepertoire, passend zur Graduierung, soll möglichst weitgehend eingesetzt und die Techniken sinnvoll und dynamisch kombiniert werden.
- e. Sauberkeit der Techniken: Vorbereitung, Durchführung und Abschluss der Techniken laut Prüfungsordnung.
- f. Bewegung um den Ball: Der Wettkämpfer soll die Bälle von allen Seiten angreifen, eine 360° Bewegung ist erwünscht.
- g. Ausdruck und Kime: Die Arretierung der Techniken soll durch Ausatmen, sowie durch den Einsatz des Kampfschreies sinnvoll unterstützt werden.
- h. Kampfhaltung: Die Arme und Fäuste befinden sich stets schützend vor dem Körper, die Fußstellung ist Renoji-Dachi.
- i. Timing: Der Wettkämpfer wechselt zwischen Angriffen (offensiv) und Zurückweichen von den Bällen (defensiv).

- Siegerehrung:** Jede Wettkämpferin und jeder Wettkämpfer erhält eine Urkunde und Medaille.
Die Platzierungen 1 bis 4 jeweils einen Pokal.
- Wettkampfkleidung:** Die Teilnehmer haben einen sauberen Karateanzug mit Gurt zu tragen. Alle Wettkämpfer dürfen die Wettkampffläche und die Halle nur barfuß oder mit weichen Turn- oder Gymnastikschuhen mit weißer Sohle betreten.
- Kampfrichter/Helfer:** Jedes beteiligte Dojo soll mindestens einen – wenn mögliche mehrere – DAN-Träger als Kampfrichter für den kompletten Wettkampf stellen. Eine Kampfrichterlizenz ist nicht zwingend erforderlich. Bitte spätestens 30 Minuten vor Wettkampfbeginn für eine kurze Vorbesprechung anwesend sein. Kleiderordnung: Weiße Karate-Hose und weißes Kempo-Shirt, barfuß oder Turnschuhe mit weißer Sohle.
Weiter werden Helfer (Mitglieder, Eltern, etc.) für den Wettkampftisch etc. benötigt.
- Wertungssystem:** Die Wertung erfolgt durch Punktbewertung 1 bis 10, wobei die Wertungen der jeweiligen beteiligten 4 Kampfrichter addiert werden. Die Kampfrichter müssen bei den Wertungen stets von mindestens 2 verschiedenen Dojos stammen. Beim Hindernisparcours wird das korrekte Durchlaufen durch die Kampfrichter überprüft, die Bewertung erfolgt über die Zeit.
- Verpflegung:** Selbstversorgung, Getränke und Essen selbst mitbringen; bitte nur außerhalb der Halle Essen, Wasser darf in nicht zerbrechlichen Flaschen in der Halle getrunken werden
- Zuschauer:** Zuschauer sind gerne erwünscht (keine Straßenschuhe). Der Wettkampfbereich darf nur von den Wettkämpfern und Kampfrichtern betreten werden.
- Haftung:** Ausrichter und Veranstalter übernehmen keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko!
Mit der Anmeldung bestätigen die Teilnehmer bzw. die Erziehungsberechtigten von minderjährigen Teilnehmern, sowie der verantwortliche Trainer bzw. Dojoleiter des Vereins, dass sie

sporttauglich sind und das Turnier problemlos absolvieren können.

Hinweise:

Die Turnierleitung behält sich vor, kurzfristig Änderungen in der Einteilung etc. durchzuführen, wenn dies z. B. aufgrund der Teilnehmerzahl nötig ist. Die Wettkämpfer werden davon am Wettkampftag in Kenntnis gesetzt.

Verhält sich ein Wettkämpfer nicht regelkonform, macht falsche Angaben oder verstößt gegen die Dojo-Regeln etc. kann er von der Turnierleitung disqualifiziert werden.

Während der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen gemacht und diese in der örtlichen Presse, sowie im Internet veröffentlicht werden.

Beschreibung

Die Sternform ist eine Präsentationsform für Kihon-Techniken.

Sternform:

Die Ausgangsstellung ist Zenkutsu-Dachi rechtes Bein zurück mit Gedan-Barai (1. Technik). Danach folgen zwei Schritte mit der jeweiligen Kihon-Technik bzw. Technikkombination im jeweiligen Dachi nach vorne dann 2 nach rechts. Nach dem Mawatte folgen erneut 2 Techniken aus der Vorwärts-bewegung, dann 2 Techniken nach links und nach erneutem Mawatte die letzte Technik (10. Technik) mit Kiai, wobei man sich wieder in der Ausgangsposition befindet. Die zu präsentierende Technik wird so in der Sternform insgesamt 9 mal gezeigt. Die Wertungskriterien ähneln den Wertungs-kriterien im Kata-Bereich.

Anmeldeverfahren:

Den komplett ausgefüllten Anmeldeabschnitt bitte bis spätestens 16. Juni 2023 dem Trainer bzw. Dojoleiter aushändigen. Dieser soll die Abschnitte sammeln und aufbewahren, sowie die tabellarische Aufstellung der Anmeldedaten bis 17. Juni 2023 an folgende E-Mail-Adressen senden: bjoern.anton@kempo-karate-bayern.de und florian.fendt@karate-hallbergmoos.de

Die Anmeldeabschnitte verbleiben beim Trainer.

Viel Erfolg und einen guten und fairen Wettkampf wünschen
Björn Anton und Florian Fendt



Weitere Infos:

per E-Mail: bjoern.anton@kempo-karate-bayern.de
florian.fendt@karate-hallbergmoos.de